



BÜFFELPOST 01 2024

Banner THE POWER COMPANY



E-MOBILITY: WORAUF WIR KÜNFTIG ABFAHREN

MEHR POWER

Optimale Leistung bei
vielen Steuergeräten

MEHR ENERGIE

Traction Bull als High
Performance Wunder

MEHR SICHERHEIT

Cybersecurity Maßnahmen
bei Banner

Sehr geehrte Partner:innen,

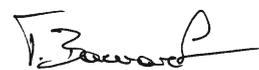
Elektromobilität, Nachhaltigkeit und Innovation prägen die Mobilität der Zukunft. In dieser Ausgabe der Büffelpost werfen wir einen Blick auf die aktuellsten Entwicklungen, Trends und Lösungen in der E-Mobility.

Elektro- und Hybridfahrzeuge sind längst keine Nischenprodukte mehr, sondern prägen zunehmend das Straßenbild. Doch welche Technologien stecken hinter diesen Fahrzeugen und wie verändert sich dadurch die Anforderung an Batterien? Welche Rolle übernimmt die Blei-Säure-Batterie in der E-Mobility? Unsere Expert:innen beleuchten in dieser Ausgabe das Thema aus mehreren Perspektiven. Soviel vorab: Banner Partner:innen setzen auf ein Produkt, das seiner Zeit voraus ist.

Denn Banner hat stets die Zukunft im Blick, wie auch die Entwicklungen im Bereich Energy Solutions beweisen: Mit der High Performance Traction Bull setzen wir neue Maßstäbe in Sachen Leistung und Effizienz. Ähnlich hohe Standards verfolgen wir beim Thema Cybersecurity. Lesen Sie mehr über die neuesten Sicherheitsstandards und Maßnahmen, die Banner ergreift, um die Daten seiner Kund:innen zu schützen.



Andreas Bawart
Kaufmännischer Geschäftsführer



Thomas Bawart
Technischer Geschäftsführer



Viele Steuergeräte erfordern echte Büffelpower

Fällt die Lithium-Ionen Batterie aus, übernimmt die Blei-Säure Batterie! Die Mobilität der Zukunft verändert das Anforderungsprofil an Batterien immer mehr in Richtung Zyklfestigkeit. Bei Elektro- und Hybridfahrzeugen punkten Running Bull AGM Batterien als verlässliche Starter- und Bordnetzakkus.

In Elektro- und Hybridautos sind eine Vielzahl von Steuergeräten verbaut, die hohe Anforderungen an die Leistungsfähigkeit einer Batterie stellen. Steuergeräte sind kleine Computer, die nicht nur in modernen Autos eingebaut sind. Sie überprüfen verschiedene IST-Werte im Kfz und vergleichen diese mit den SOLL-Richtwerten des Herstellers. Wenn der gemessene Wert nicht übereinstimmt, wird ein Fehlercode generiert. In einem Fahrzeug gibt es unzählige Steuergeräte, die für verschiedene Bereiche zuständig sind. Zum Beispiel das Motorsteuergerät, das Klimasteuergerät oder Steuergeräte für das Infotainmentsystem, für die Cockpitanzeigen und für die Fahrerassistenzsysteme. In modernen Autos gibt es oft mehr als 100 verschiedene Steuergeräte! Zwischen 2006 und 2016 stieg die durchschnittliche Anzahl von Steuergeräten, über alle Fahrzeugsegmente hinweg, von 28 auf 38 Stück. In der Luxusklasse wurden 2023 bis zu 110 Steuergeräte verbaut, selbst in Kleinwagen waren es rund 20 Stück. Damit es durch die vielen Steuergeräte nicht zu teil- oder tiefentladenen Bordnetz Batterien kommt, muss eine verlässliche Batterie her.

Running Bull AGM als ideale Lösung

Die Banner Running Bull AGM Batterien sind die idealen 12V Starter- und Bordnetzakkus für viele Elektroautos und Hybridmodelle. Sie eignen sich optimal bei höherem Leistungsbedarf (Kapazität und/oder Kaltstart) bzw. Technologie-Upgrade (in DIN Europabox H4/L1, H5/L2, H6/L3, H7/L4, H8/L5 und H9/L6). Damit sind sämtliche Stromverbraucher wie zum Beispiel Alarmanlage, Bordcomputer, Fahrerassistenzsysteme, Instrumente samt Innenlicht, Navi, Scheinwerfer, Soundanlage, Zentralverriegelung u.v.m. bestens versorgt. Wenn die Hochvolt-Batterie ausfallen sollte, versorgt die 12V Bordnetzbatte-rie die Bremsen samt Verstärker, Innenlicht, Scheibenwaschanlage, Scheinwerfer und Servolenkung. Zu den Hochvolt-Stromverbrauchern zählen darüber hinaus die Innenraum-Zuheizer, Klimakompressor sowie Kühlmittel-Zuheizer.



Bordnetzbatterien richtig verbaut

Was bei der AGM-Batterie unbedingt beachtet werden muss ist, dass ein „Aufschaukeln“ der thermischen Belastung durch (extrem) hohe Umgebungstemperaturen vermieden wird. Aus diesem Grund dürfen diese nicht höher als +55 Grad Celsius sein. Pro Tag werden auch Temperaturen von +85 Grad Celsius – kein unüblicher Wert im Sommer – für eine Zeitspanne von unter drei Stunden als unkritisch angesehen. Darüber hinausgehende Werte können den frühzeitigen Totalausfall der AGM-Batterie bewirken, denn der Separator trocknet aus und die Gitter korrodieren! Falls sie ab Werk als Originalbatterie direkt neben dem Motorblock verbaut war, ist die hitzebeständigere EFB-Batterie – mit montierter Thermoschutzhülle – zu bevorzugen. Ganz anders stellt sich die Situation bei Verbau im Kofferraum bzw. im Fahrgastraum dar. In diesen Fällen ist ein Upgrade zur AGM-Batterie empfehlenswert. Denn die thermische Belastung auf die Batterie durch Hitze einwirkung ist hier vernachlässigbar. Gleiches gilt für eine Bordnetzbatte-rie im E-Auto, denn elektrische Antriebe geben wegen ihres hohen Wirkungsgrades nur wenig Verlustwärme an die Umgebung ab.

Blei-Säure-Batterie auf der Überholspur

„Die Versorgungssicherheit und die hohe Recyclingquote sprechen klar für die Blei-Säure-Batterie.“

FRANZ MÄRZINGER VERTRIEBS- UND
MARKETING CHEF VON Banner BATTERIEN
IM GESPRÄCH ÜBER DIE ZUKUNFT DER
BLEI-SÄURE-BATTERIEN.

Büffelpost: Man hat den Eindruck, die ganze Welt fokussiert sich nur noch auf Elektroautos. Was bedeutet das für die Zukunft der Blei-Säure-Batterie?

Franz Märzinger: Unser Eindruck ist, dass die erste Euphorie in Sachen Elektroautos vorüber ist und dass eine Art Ernüchterung eintritt. Viele Erstkäufer von Elektroautos realisieren, dass die versprochenen Reichweiten gerade im Winter nicht erreicht werden können und dass vor allem die öffentlichen Lademöglichkeiten noch sehr unbefriedigend sind. Wie man am Beispiel Deutschland sieht, gehen die Neuzulassungen von Elektroautos nach dem Wegfall der staatlichen Förderungen deutlich zurück. Auch auf EU-Ebene sehen wir klare Tendenzen, den kompletten Umstieg auf E-Mobilität weiter in die Zukunft zu verschieben.

Unabhängig davon kommt aber aktuell in über 90 % der Elektroautos auch eine 12-V-Bordnetzbatterie in der bewährten und umweltfreundlichen Blei-Säure-Technologie zum Einsatz. Wir gehen in den nächsten zehn Jahren von einem weiteren Marktwachstum für Blei-Säure-Batterien im Ausmaß von ca. 1 – 2 % pro Jahr aus.



Büffelpost: Wie unterscheiden sich 12V Batterien für E-Autos von herkömmlichen Starterbatterien?

Franz Märzinger: Hier müssen wir zuerst den Begriff einer „herkömmlichen“ Starterbatterie definieren. Bisher hatten wir im automotiven Bereich im Prinzip zwei Kategorien. Einerseits die normalen Nassbatterien, die bis vor rund zehn Jahren in der Erstausrüstung in erster Linie für Startzwecke eingesetzt wurden. Andererseits die Start-Stopp-Batterien, die seit zehn Jahren in der Erstausrüstung und seit einigen Jahren verstärkt auch im Ersatzgeschäft zum Einsatz kommen. Diese wurden sehr stark in Richtung Zyklenfestigkeit, schneller Ladeannahme und Rückgewinnung der Bremsenergie optimiert. Also eine Energielösung, die neben der Bereitstellung einer starken Startleistung für den Verbrennermotor auch die notwendigen Zyklen an Lade- und Entladevorgängen bietet.

Die Bordnetzatterie im Elektrofahrzeug ist so gesehen eine Weiterentwicklung der Start-Stopp-Batterien. Die Anforderungen an die Kaltstartleistung treten in den Hintergrund, die Zyklenfestigkeit wird entsprechend wichtiger. Und die Batterie wird als Ergebnis der veränderten Anforderungen kleiner und leichter.

Büffelpost: Auch die asiatischen Wettbewerber, allen voran die Koreaner, drängen in den Blei-Säure-Batteriemarkt. Was bedeutet das für Banner?

Franz Märzinger: Generell haben sich leider die viel diskutierten Standortnachteile für die Indus-

trie in Europa in den letzten vier Jahren weiter verschärft. In Asien gab es zwar auch die Herausforderung mit Corona, aber die Energiekrise im Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg, die darauffolgende massive Inflation und in weiterer Folge die massiven Gehaltserhöhungen sind in Asien ausgeblieben. Diese Kostenvorteile werden von den Mitbewerbern aus Asien eingesetzt, um weitere Marktanteile in Europa zu gewinnen.

Dem gegenüber stehen allerdings die aktuellen Unwägbarkeiten in der Lieferkette und die damit verbundenen Lieferverzögerungen und Verteuerungen der Transportkosten. Viele Importeure von Starterbatterien haben in diesem Winter die Lieferungen zwei Monate zu spät bekommen. Das hat zu Engpässen im Winter und Überbeständen im Frühjahr geführt. Trotz all der Widrigkeiten konnten wir unsere Marktanteile halten.

Büffelpost: Tesla verbaut seit 2022 in allen E-Autos eine Bordnetz-Batterie auf Lithium-Ionen-Eisenphosphat-Basis. Besteht die Gefahr, dass die Blei-Säure-Batterien zukünftig in diesem Bereich ganz ersetzt werden?

Franz Märzinger: Diese Gefahr sehen wir nicht. Es ist richtig, dass sich Tesla für diese Lösung entschieden hat. Der überwiegende Teil der Automobilhersteller setzt allerdings heute und unserer Einschätzung nach auch zukünftig auf die Vorteile der Blei-Säure-Batterie. Neben den deutlich niedrigeren Kosten sprechen vor allem die Versorgungssicherheit (Anmerkung: Blei-Säure-Batterien werden hochgradig in Europa produziert) und die unschlagbare Recyclingquote von 100 % ganz klar für die Blei-Säure-Batterie.



High Performance Traction Bull – Mehr Power, mehr Energie

Energy Solutions

Die Traction Bull zeigt sich als ideale Energy Solution, wenn High Performance gefragt ist. Dank neuer Technologie sorgt die höhere Energiedichte für mehr Leistung. Erhöhte Betriebsstunden und niedrigere Betriebstemperaturen führen zu einer deutlich erhöhten Batterielaufzeit im Verhältnis zur Standard Blei-Säure-Batterie. Sie ist auch für Zwischenladungen geeignet.

BESUCHEN SIE UNSERE NEUE
ENERGY SOLUTIONS WEBSITE
FÜR MEHR INFORMATIONEN:



Neue Batterie- verordnung in Kraft

Partner:innen von Banner Batterien können darauf vertrauen, dass Sie ein Produkt in Händen halten, das sämtliche Vorschriften und höchste Standards erfüllt.

Die neue EU-Verordnung 2023/1542/EU gilt für alle Kategorien von Batterien und in sämtlichen EU-Mitgliedsländern bzw. europäischen Ländern, welche diese Rechtsmaterie in nationales Recht übernehmen. Die Umsetzung erstreckt sich über mehrere Schritte und soll innerhalb von vier Jahren im Februar 2027 abgeschlossen sein.

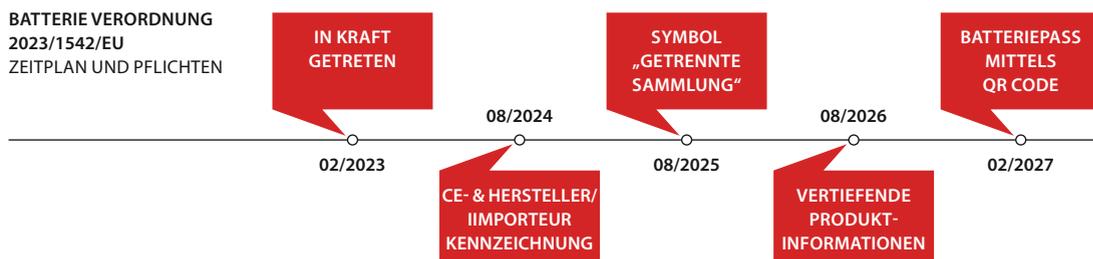
Das erste Umsetzungspaket tritt für alle ab 18. August 2024 in Europa „erstinverkehrgebrachten“ Produkte in Kraft (das betrifft also Neuproduktio-

nen in der EU bzw. Importe aus anderen Ländern) und umfasst folgenden Vorschriften:

- Integration CE-Kennzeichnung auf allen Batterien: Eine CE-Konformitätserklärung muss für jedes Produkt zugänglich sein
- Herstellermarken: Kennzeichnung des Herstellers mit Namen, Adresse und Kontakt auf den Produkten
- Handelsmarken: Kennzeichnung des Markeninhabers/Vertreibers mit Namen, Adresse und Kontakt auf allen Produkten

Banner wird diesen Verpflichtungen aus dem oben beschriebenen Paket bei allen Produktionen, welche unter der Marke Banner in Verkehr gebracht werden, ab dem Sommer 2024 als Hersteller sukzessive nachkommen. Zudem werden wir ab August für alle betroffenen Batterien CE-Konformitätserklärungen nach den Vorgaben dieser EU-Verordnung mittels Publikation auf www.bannerbatterien.com anbieten.

BATTERIE VERORDNUNG
2023/1542/EU
ZEITPLAN UND PFLICHTEN



Aufgrund des geringen Innenwiderstands ist sie äußerst energieeffizient. Die reduzierte Betriebstemperatur sorgt für eine längere Lebensdauer der Batterie. Durch die höhere Effizienz ergeben sich darüber hinaus Kosteneinsparungen. Ein echtes Highlight ist auch die Ladezeit: Von 20 auf 100 % SOC in nur vier Stunden machen die Traction Bull zur schnellladefähigen Alternative. Somit ist sie bestens für Mehrschichtanwendungen geeignet. Sie hat zunächst höhere Kapazitäten und eignet sich daher ebenso für extreme Temperaturbedingungen wie zum Beispiel in Kühlhäusern und bei Außenanwendungen.

Vielseitig einsetzbar

Neben den Mehrschichtanwendungen kann die Traction Bull auch als VNA-Anwendung (Schmalgang), Kühlhaus-, FTS- oder Schlepperanwendung oder bei saisonalen Anforderungsspitzen eingesetzt werden. Zwischenladungen sind möglich und sie punktet mit Hochstromfähigkeit. Ein Battery Monitoring System sorgt für Sicherheit und optimalen Überblick in jeder Lage: Es liefert wichtige Daten über die Batterie, wie zum Beispiel Spannung, Temperatur und Elektrolytzustand. Die Lade-/Entladezyklen werden gespeichert, ebenso wie die Dauer des niedrigen Elektrolytzustands und der Tiefentladung. Bei kritischen Batteriezu-

ständen werden über drei gut sichtbare LEDs sofort Alarme ausgelöst.

Schwerlastanwendung

Die Traction Bull punktet in der Schwerlastanwendung durch erhöhte Kapazität sowie ausgezeichnete hohe Entladeleistung, insbesondere bei großen Lastspitzen. Beim Laden und Entladen ergeben sich niedrige Betriebstemperaturen. Sie eignet sich deshalb auch ideal für Zwischenladungen, da die Stromaufnahme bei minimalem Wärmeanstieg hervorragend funktioniert. Durch die längeren Laufzeiten reduziert sich letztlich die Gesamtzahl der benötigten Batterien – eine echte Win-Win-Lösung, wenn mehr Power gefragt ist!



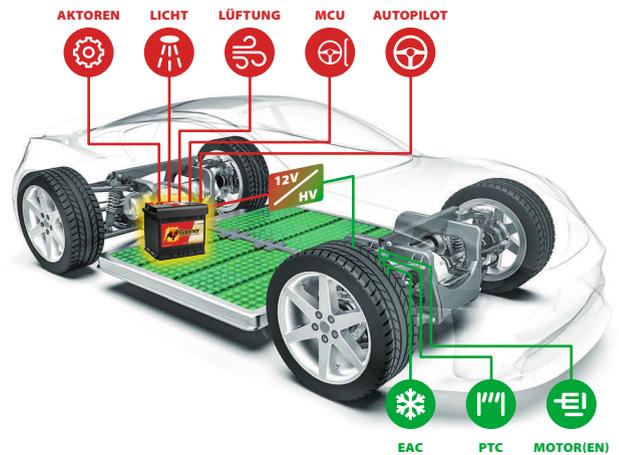
Eigenfertigung sichert pünktliche Lieferung

Die letzten beiden Jahre während und nach der COVID-Pandemie haben gezeigt, dass durch globale Ereignisse, die weltweit vernetzten Lieferketten vor große Herausforderungen gestellt wurden.

„Auch wenn sich Lieferketten wieder stabilisiert haben, belasten jetzt die Spannungen zwischen China und Taiwan, die Angriffe der Huthi-Rebellen im Roten Meer oder Piraterie den globalen Welthandel per Schiff weiterhin“, so Reinhard Bauer, Leiter Logistik, Einkauf und SCM bei Banner Batterien. Die Schiffsbetreiber meiden zurzeit die Schifffahrtsroute zwischen Asien und Europa, das Rote Meer und den Suez Kanal und nehmen jetzt den Umweg über die Südspitze von Afrika. Das verlängert die Transportzeit um bis zu zwei Wochen und treibt in Folge die Kosten nach oben. Auch die immer wiederkehrenden Streiks der Deutschen Bahn verzögern den Transport von Gütern, die über den Schiffsweg zwischen Asien und Hamburg verschifft werden, in der Regel um weitere ein bis zwei Wochen. „Da unsere Batterien ausschließlich in Europa gefertigt werden, beeinflussen uns die weltweiten Herausforderungen auf dem Seeweg kaum“, stellt Reinhard Bauer fest. Damit die Batterien verlässlich und pünktlich beim Kunden sind, setzt Banner bei den Starterbatterien überwiegend auf kurze Lieferketten und auf die Beschaffung von Vormaterialien und Rohmaterialien im europäischen Raum.



Blei-Säure-Batterie auch in Elektroautos



E-Mobility bedeutet nicht das Ende der Blei-Säure-Batterie. Im Gegenteil: Zahlreiche renommierte Fahrzeughersteller setzen auf die verlässliche Blei-Säure-Batterie zur Bordnetzversorgung.

Die Elektromobilität ist ein zukunftsweisender Megatrend, insbesondere für Kurzstreckenfahrzeuge. Wenn wir an Elektroautos denken, kommen uns oft sofort die Lithium-Ionen-Antriebsbatterien in den Sinn, die Nennspannungen von mehreren hundert Volt aufweisen. Dabei übersehen wir jedoch gerne, dass jedes Elektroauto auch mit einer 12-Volt-Blei-Säure-Bordnetzbatterie ausgestattet ist. Diese Bordnetzatterie, auch als Auxiliary-, Backup-, Stütz-, Zusatz- oder Zweitatterie bezeichnet, spielt eine wichtige Rolle in der Elektromobilität und Banner hat stets die passende Lösung dafür parat.

Hier sind einige Gründe, warum die Blei-Säure-Batterie für Elektroautos relevant ist:

- 12-Volt-Bordnetzversorgung: Elektroautos verwenden auch 12-Volt-Verbraucher (z.B. Zentralverriegelung, Innenraumbeleuchtung, Infotainmentsystem, usw.). Diese sind über Jahr-

zehnte optimiert worden und kommen sowohl in Verbrenner- als auch in Elektroautos zum Einsatz.

- Sicherheit erfordert Redundanz: Die 12-Volt-Stützbatterie dient auch als Puffer, um funktionale Sicherheitsaspekte zu gewährleisten. Beispielsweise muss die Servolenkung weiterhin funktionieren, wenn der Motor ausgeschaltet ist, um die Manövrierfähigkeit des Fahrzeuges zu erhalten.
- Teil der Elektromobilität: Renommierte Fahrzeughersteller setzen ebenfalls auf Blei-Säure-Batterien zur Bordnetzversorgung. Der rein elektrisch betriebene BMW i3 wird beispielsweise mit einer Banner Blei-Säure-Batterie stabilisiert, welche die 12-Volt-Verbraucher im Auto versorgt.

Die Blei-Säure-Batterie ist also auch ein unverzichtbarer Bestandteil der Elektromobilität und sorgt für die Stabilität und Verfügbarkeit des Bordnetzes in Elektrofahrzeugen.

WEITERE INFOS
ZUM THEMA:



Neu: Accucharger 15 A und 25 A

Die Ladegeräte Accucharger 15 A und 25 A setzen neue Maßstäbe in Hinblick auf Leistung, Vielseitigkeit und Technologie.

Die neuen hochmodernen Ladegeräte Accucharger 15 A und 25 A sind die perfekten Werkzeuge für das Laden und Warten von Fahrzeugbatterien. Sie bieten ein mehrstufiges Ladeprogramm, das eine optimale Leistung und Langlebigkeit der Starter- und Bordnetz Batterien gewährleistet. Mit sieben Ladestufen, einem 16 V Boost-Programm und einem maximalen Ladestrom von 15 A bzw. 25 A garantieren sie eine unübertroffene Leistungsfähigkeit. Ein Versorgungsmodus verhindert den Verlust von Fahrzeugdaten beim Batteriewechsel und bietet Schutz vor Spritzwasser und Überladung. Darüber hinaus sorgt eine integrierte

Kühl Lüftung für maximale Sicherheit und Effizienz. Die vielseitigen Accucharger sind für die Ladung aller 12 V und 24 V Batterietechnologien geeignet (Standard-, Ca-, Start-Stopp-EFB/AGM und GEL), einschließlich Lithium (LiFePO₄). Das ermöglicht nicht nur das Laden herkömmlicher Fahrzeuge, sondern öffnet auch die Tür zur Ladung von elektrisch betriebenen Fahrzeugen, wie beispielsweise E-Scooter und E-Carts, sowie für PKW mit Lithium Starter-/Bordnetzbatterien und Langzeitentladebatterien im Hobby- und Freizeitbereich.



DIE NEUEN ACCUCHARGER 15 A UND 25 A

Schnellere und nachhaltigere Produktion

Die zunehmende Bedeutung von AGM-Batterien bei Elektroautos und am Nachrüstmarkt machen den Umbau der Produktionslinie BM6 erforderlich. Hier wird künftig schneller und noch nachhaltiger produziert.

Die Nachfrage nach hochwertigen Banner AGM-Batterien steigt weiter. Einerseits werden diese im Nachrüstmarkt benötigt, andererseits verbauen immer mehr Hersteller von Elektroautos höherwertige Batterien. Dies ist notwendig, da der Strombedarf bei Over-the-air-Updates immer höher wird. Deshalb wurde die AGM-Produktion auf der BM6-Linie im Banner Werk wieder aufgenommen. Um den Kapazitäten nachkommen und die hohen Anforderungen in Hinblick auf Nachhaltigkeit gewährleisten zu können, wird im Sommer 2024 die COS-Anlage dahingehend modernisiert. Da die Linie beide Technologietypen fertigen wird, liegt der Fokus vor allem auf der Reduzierung der Rüstzeiten. Künftig soll der aufgeheizte Bleipot mittels Schienensystem in die Anlage gefahren werden. Dadurch wird die Aufheizzeit innerhalb der Anlage eingespart und ein sicheres Rüsten ermöglicht. Nach der Modernisierung soll sich die Rüstzeit deutlich reduzieren. Darüber hinaus wird die Pufferstation künftig mittels Roboter beladen, um einen reibungslosen Betrieb zu ermöglichen und etwaige Kurzstillstände abzufahren.

Recycling-Anteil weiter erhöht

Banner stellt seit jeher die Nachhaltigkeit seiner Produkte in den Fokus. So wurde bereits vor Jahren damit begonnen, recyceltes Material in der Kastenfertigung zu verarbeiten. Ziel ist es, den Recycling-Anteil immer weiter zu erhöhen. Da das Recyclingmaterial für die Fertigung der Batterie-



DIE NEUE PRODUKTIONSLINIE BM6

kästen spezielle Anforderungen erfüllen muss, sind die Bezugsquellen limitiert. Die Bemühungen werden laufend intensiviert, um weitere neue Lieferanten für Recyclingmaterial gewinnen und noch nachhaltiger produzieren zu können.

Banner Tipp

Kleines Upgrade, große Wirkung!

In Elektroautos lohnt sich ein Technologieupgrade von der konventionellen 12V Bordnetzatterie hin zur weitaus rüttel- und zyklenfesteren EFB- oder AGM-Batterie. Denn die Vielzahl elektrischer Zusatzverbraucher erfordert mehr Leistung, maximale Rüttel- und Zyklfestigkeit sowie optimale Bordnetzstabilität. Da die thermische Belastung auf die AGM-Batterie durch Hitzeeinwirkung – im Vergleich zum Verbrennungsmotor – vernachlässigbar ist, ist der Einbau im Elektroauto durchaus empfehlenswert. Wegen ihres hohen Wirkungsgrades geben elektrische Antriebe nämlich nur wenig Verlustwärme an die Umgebung ab. Wichtig beim Einbau ist, auf identes Gehäuse und ähnliche Leistungsklasse zu achten.

Banner Praxistipp: Im vollelektrischen VW ID.3 kann die konventionelle 12V Nassbatterie oder EFB-Batterie durch eine AGM-Batterie in identer Box H4/L1 ersetzt werden – im Beispielfall durch eine Running Bull AGM 550 01.



Neue Power im Banner Team

Unser globales, büffelstarkes Team wird noch stärker! Echte Expertise, Erfahrung, Service und Teamgeist zeichnen uns aus. Wir freuen uns über unsere neuen Mitarbeiter:innen:

Rainer Pesl

Verkaufsleiter Banner Österreich

Meine berufliche Erfahrung: Ich verfüge über 20 Jahre Erfahrung in leitender Position im Innen- und Außendienst in der Papier- und Verpackungsbranche. Von Januar 2021 bis März 2024 war ich Innendienstleiter bei Banner Österreich.

Meine Power bei Banner: Seit April 2024 steht Banner Österreich meine Power als Vertriebsleiter zur Verfügung.

Das schätze ich an Banner: Ich bin stolz, für eine österreichische Marke zu arbeiten.

Das ist mir wichtig: Auf Teamgeist, eine offene, transparente Kommunikation sowie ein gemeinsames Miteinander zwischen den beiden Säulen „Automotive“ und „Energy Solutions“ lege ich viel Wert.

Und das ist mir privat wichtig: Zeit mit der Familie zu verbringen, steht ganz weit oben auf der Liste. Und beim Fußball, Tennis oder Laufen kann ich mich so richtig auspowern.



Martina Fuchs-Auer

Leiterin Banner Marketing

Meine berufliche Erfahrung: Während meiner beruflichen Karriere konnte ich viel Erfahrung bei deutschen und österreichischen Unternehmen wie Siemens, Siemens VAI, Primetals Technologies und zuletzt bei Fronius International sammeln.

Meine Power bei Banner: Als passionierte Marketerin gilt meine ganze Power der Kommunikation und dem Marketing des Unternehmens – und natürlich gehört meine Aufmerksamkeit genauso meinem tollen Team.

Das schätze ich an Banner: Banner ist ein gekonnter Mix aus Tradition, Authentizität und Kompetenz.

Das ist mir wichtig: Mir ist wichtig, dass man sich zuhört und einander versteht. Das hört sich leichter an, als es tatsächlich ist. Perspektivenvielfalt hilft mir, diese VUCA-Welt besser zu verstehen, um mit der notwendigen Klarheit, Transparenz und Geschwindigkeit gute Entscheidungen treffen zu können.

Und das ist mir privat wichtig: Mit meiner Familie bereise ich gerne die Welt. Entspannung finde ich im Garten, beim Lesen, beim Wandern und vor allem beim Backen 😊.

Sandra Hartl

Leiterin Banner Rechnungswesen

Meine berufliche Erfahrung: Stationen meiner beruflichen Laufbahn sind KPMG, Fröling Heizkessel- und Behälterbau GmbH, AMST Holding GmbH, Wilhelm Schwarzmüller GmbH, Hitzinger Electric Power GmbH.

Meine Power bei Banner: Ich leite das Rechnungswesen.

Das schätze ich an Banner: Banner ist ein österreichisches Traditionsunternehmen mit hervorragender Produktpalette.

Das ist mir wichtig: Ich gehe die Dinge grundsätzlich positiv an. Lösungsorientierte Teamarbeit ist mir genauso wichtig wie ein vertrauensvoller und unterstützender Umgang miteinander. Das schafft einfach viel mehr Transparenz.

Und das ist mir privat wichtig: Meine Familie, der Garten und Reisen. Ich kann auch mal einfach „nichts tun“.





Optimaler Schutz für Banner Kunden

Banner nimmt seine Verantwortung in Hinblick auf Informationssicherheit sehr ernst. Nicht zuletzt deshalb setzt man auf höchste Standards und schützt Kundendaten mit einem auditierten System.

Die Sicherheit und der Schutz von sensiblen Informationen spielen auch für Banner eine entscheidende Rolle. Bereits seit 2012 wird ein Information Risk Managementsystem (IRM) unter Verwendung der Softwareplattform CRISAM® betrieben. Im Jahr 2024 werden die Cybersecurity-Maßnahmen in Hinblick auf relevante Gesetze und Richtlinien intensiviert. So wird mit TISAX (Trusted Information Security Assessment Exchange) ein wegweisendes Verfahren für Informationssicherheit, das auf einem Informationssicherheits-Managementsystem (ISMS) gemäß ISO 27001 basiert, eingeführt. Es wurde speziell für den Schutz von Daten der Automobilindustrie entwickelt. Ziel ist es, die Integrität, Vertraulichkeit und Verfügbarkeit der Daten während des

Herstellungsprozesses und im Betrieb von Fahrzeugen zu gewährleisten.

Banner Expertenteam

Um dieses anspruchsvolle Projekt erfolgreich umzusetzen, wurde ein Team aus internen und externen Experten zusammengestellt. Die Umsetzungsverantwortung sowie die Koordination und Überwachung des gesamten Projektes trägt Christian Ott. Auch Marlene Moser bringt als Teammitglied wertvolle Fachkenntnisse in das Projekt ein. Mit seiner speziellen Expertise im Bereich TISAX unterstützt uns darüber hinaus Martin Rechberger als externer Partner bei der Umsetzung. Mit den Vorarbeiten zur Umsetzung von TISAX wird die Grundlage geschaffen, um die neue Netz- und Informationssicherheitsrichtlinie der EU (NIS2) zu erfüllen. So sind nicht nur die Daten unseres Unternehmens und unserer Mitarbeiter:innen, sondern auch unserer Kund:innen und Geschäftspartner wirksam vor Missbrauch geschützt.

Cyber Security

Save the date

Automechanika 2024

10.-14.09. 2024

Vom 10.-14. September 2024 öffnet die Weltleitmesse Automechanika unter dem Motto „DRIVING Transformation“ in Frankfurt wieder ihre Pforten. An fünf Tagen treffen sich Industrie, Handel und Werkstatt für Geschäfte und zum Netzwerken zu

Themen rund um die Wertschöpfungskette des Automotive Aftermarktes. Auch Banner Batterien stellt sein innovatives Produktportfolio aus. Besuchen Sie uns in Halle 4.1 Stand D51. Wir freuen uns auf Sie!



Marketing | 11



Banner

THE POWER COMPANY



Impressum: Medieninhaber, Herausgeber: Banner GmbH, 4021 Linz, Postfach 777, Salzburger Straße 298
Für den Inhalt verantwortlich: Banner GmbH, Andreas Bawart. Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung. Verlagsort: Linz